

Klimafreundliches Mobilitätskonzept

Stadt Marl: Bürgerwerkstätten

Montag, 08. Oktober 2018

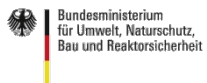
18.30 - 20.30 Uhr

Alt-Marl und Polsum

Goetheschule

(Hervester Str. 81, Marl)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Mobilitätskonzept

Was ist ein Mobilitätskonzept?

- Bestandsanalyse der aktuellen verkehrlichen Situation in Maril
- Erstellung einer Verkehrsprognose für das Jahr 2035
- Definition eines Leitbildes für die künftige Verkehrsentwicklung
- Maßnahmenkonzept für:
 - Rad- und Fußverkehr
 - Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
 - Autoverkehr (MIV)
 - Parken
 - LKW- und Wirtschaftsverkehr

Wofür wird ein Mobilitätskonzept benötigt?

- Knüpft an den Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Maril von 1991 an
- Berücksichtigung der aktuellen Bedürfnisse und Anforderungen an die Mobilität
- Handlungsleitfaden und Entscheidungsgrundlage für künftige Verkehrsplanungen



Zielsetzung

- Erstellung eines praxis- und anwendungsorientierten Konzepts für die Verkehrsplanung in Maril
- Steigerung der Effizienz der Verkehrssysteme und der Attraktivität städtischer Umgebung
- Minderung der CO₂- und Lärmemissionen im Verkehrsbereich u.a. durch Stärkung der klimafreundlichen Verkehrsmittel Fuß- und Radverkehr und ÖPNV

Bestandteile

- Haushaltsbefragung zur Mobilität und Verkehr in Maril
- INKA Online-Beteiligung
- Streifzüge mit den Schülerinnen und Schülern
- Verkehrsmodell zur Darstellung der verkehrlichen Entwicklungen 2035
- Entwicklung eines gesamtstädtischen Handlungskonzeptes und Maßnahmenplans



Datengrundlage für die Bearbeitung

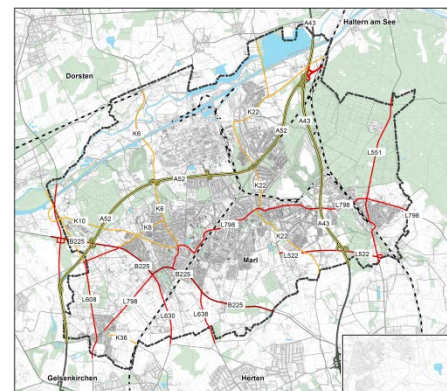
Im Mobilitätskonzept sind und werden auch weiterhin viele bestehende Konzepte / Gutachten mit aufgenommen und beachtet. Hierzu gehören:

- *BYPAD-Audit (2017)*
- *Fußgängercheck Fuß e.V. (2017)*
- *Mehr Freiraum für Kinder - ein Gewinn für alle (2017)*
- *Nahverkehrsplan Kreis Recklinghausen (2017)*
- *Integriertes Stadtentwicklungskonzept (2016)*
- *Klimaschutzmaßnahmenplan (2016)*
- *Vorhandene Verkehrsgutachten gate.ruhr – ehem. Bergwerk AV 3/7 (2015 u. 2017), Goodman Deutschland GmbH – Logistik Metro – Chemiapark Marl (2016)*
- *Bundeseinheitliche Verkehrszählung (2015)*
- *Handlungskonzept Stadtmitte (2015)*
- *Integriertes Klimaschutzkonzept (2014)*
- *Vorbehaltsnetz der verkehrswichtigen Radwege (2014)*
- *Straßenvorbehaltsnetz der verkehrswichtigen Straßen (2010)*
- *Verkehrsentwicklungsplan (1993)*
- *Flächennutzungsplan (1981)*



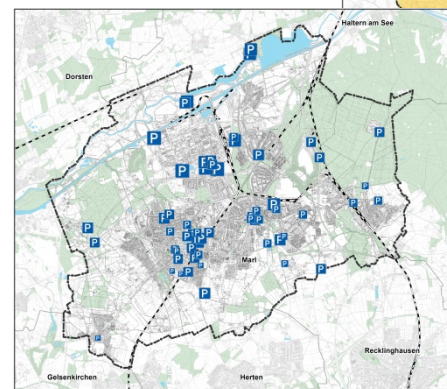
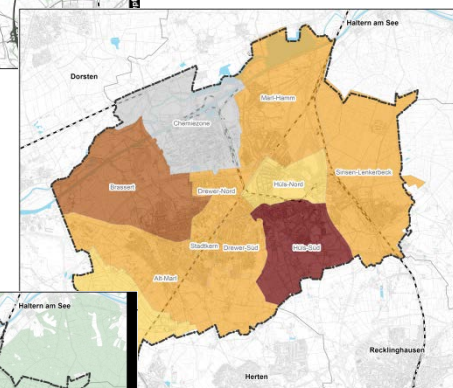
Bereits durchgeführte Arbeiten im Rahmen der Bestandanalyse

- Zählungen an 24 Stellen im Straßenraum von Marl zur Aktualisierung der Verkehrsdaten und zur Berechnung des Verkehrsmodells (2017)
- Haushaltsbefragung zur Mobilität und Verkehr in Marl (2017)
- INKA-Online-Beteiligung (2017)
 - *Online-Werkzeug zur Verortung von Lob, Kritik und Anmerkungen zu verkehrlichen Themen im Stadtgebiet*
- Aktualisierung / Aufstellung des MIV-Verkehrsmodells anhand der Verkehrszählungen und der Haushaltsbefragung (2018)
- Lärmkartierung (2018) im Rahmen des Lärminderungsplanes
- Streifzüge von Marler Schülerinnen und Schülern (2018)
- Potenzialanalyse für den Umweltverbund (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr)



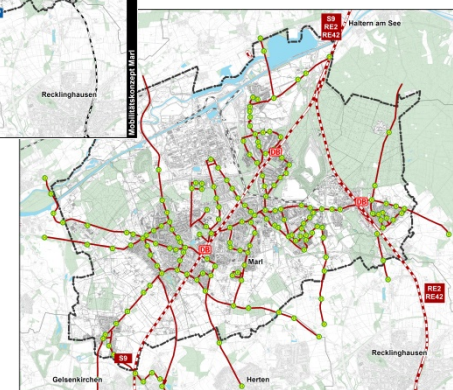
MIV-Netz

Einwohnerdichte

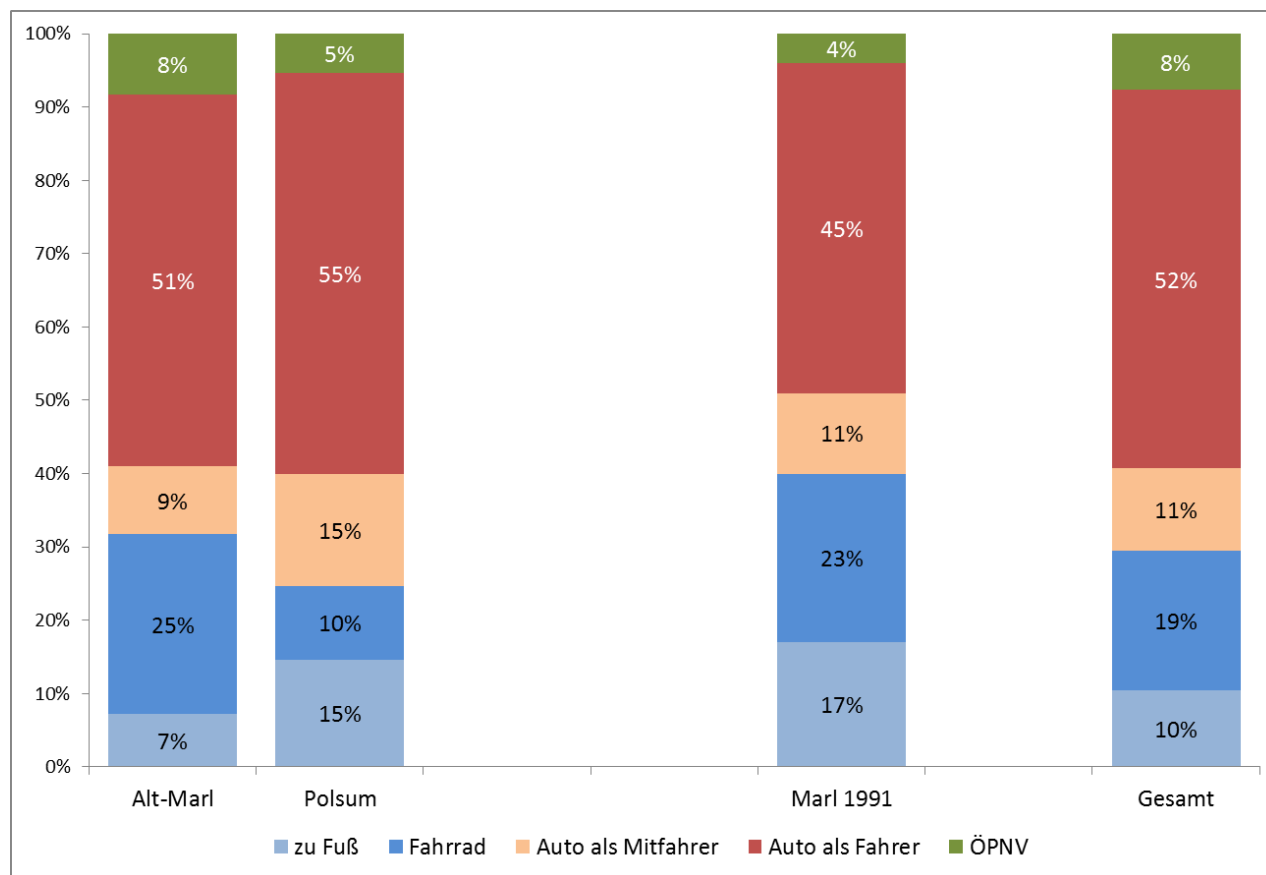


Ruhender Verkehr

Bus & Bahn



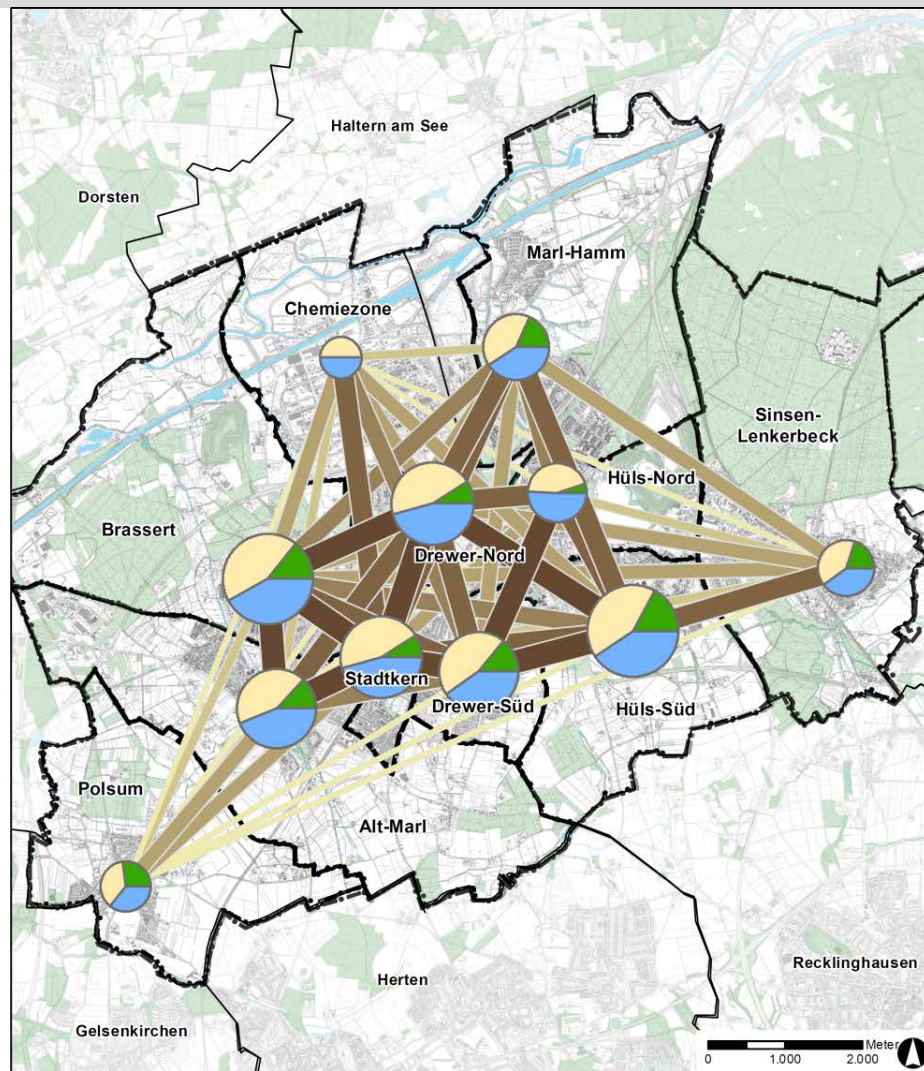
Haushaltsbefragung zur Mobilität in Maril



- Gesamtwegelänge pro Tag ca. 21 km
- Kurze Wege bis 1 km überwiegend zu Fuß und mit dem Fahrrad (38 % und 26 %)
- Ab 5 km überwiegend Pkw-Anteile (über 70 %)
- Die meisten Wege werden aus Freizeit- (23 %), Einkaufs- (20 %) und Berufsgründen (19 %) zurückgelegt
- Wegezwecke zur Arbeit und geschäftlich Pkw-Anteile über 70 %

Verkehrsverflechtungen

- Binnenverkehrsanteil von 67 %
- Stärkste Verflechtungen zwischen dem Stadtkern und den benachbarten Stadtbezirken
- Häufigsten außerörtlichen Ziele Recklinghausen, Gelsenkirchen, Herten, Dorsten und Haltern am See
- **Fußverkehr:** hohes Wegeaufkommen innerhalb der jeweiligen Stadtbezirke
- **Radverkehr:** längere Wege in andere Stadtbezirke
- **MIV:** steigende Wegedistanzen gegenüber Fuß- und Radverkehr
- **ÖPNV:** niedriges Wegeaufkommen im innerstädtischen Verkehr



Mobilitätskonzept Marl

Verkehrsverflechtungen gesamt



Auftraggeber:

Bearbeiter:

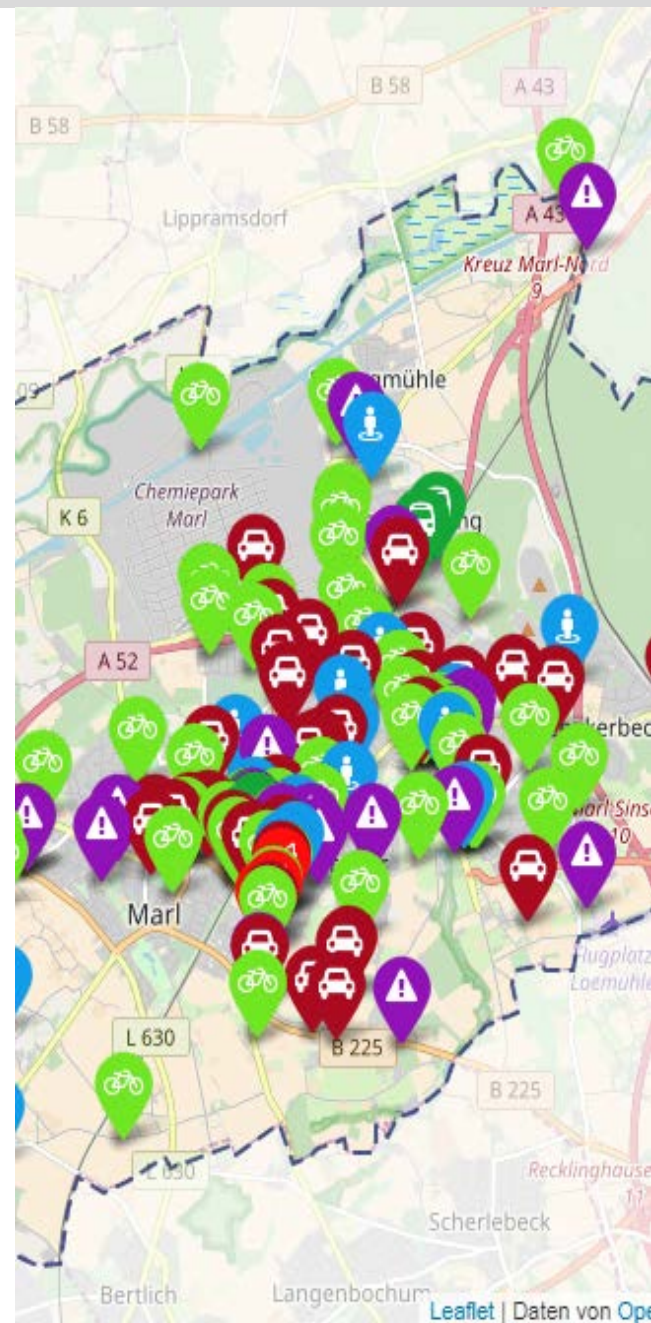
Stand: 06.12.2017

INKA-Online-Beteiligung

- Insgesamt 155 Anmerkungen in den Bereichen Bus und Bahn, Straßenraum, Verkehrssicherheit, Autoverkehr sowie Rad- und Fußverkehr

Häufige Nennungen in den Kategorien:

- **Bus und Bahn:** unattraktiver Bahnhof
- **Straßenraum:** Fahrbahn-/ Fuß- und Radwegsanierung (z. B. Schachtstr.)
- **Verkehrssicherheit:** zu hohe Geschwindigkeiten in der Schillerstr. („Rennstrecke“)
- **Autoverkehr:** Halteverbot auf der Dorfstr. in Polsum
- **Rad- und Fußverkehr:** bspw. Radweg nach Dorsten-Altendorf gewünscht





- Ziel: Was stört Kinder und Jugendliche im Straßenraum und wo kann man was verbessern!



8 Streifzüge in Marl

- Gemeinschaftsgrundschule in Sickingmühle (2)
- Bonifatiuschule (2) in Brassert
- Gymnasium im Loekamp (2)
- Willy-Brandt-Gesamtschule (1) im Stadtkern
- Albert-Schweitzer-Geschwister-Scholl-Gymnasium (1) im Stadtkern

Verkehrsmodell

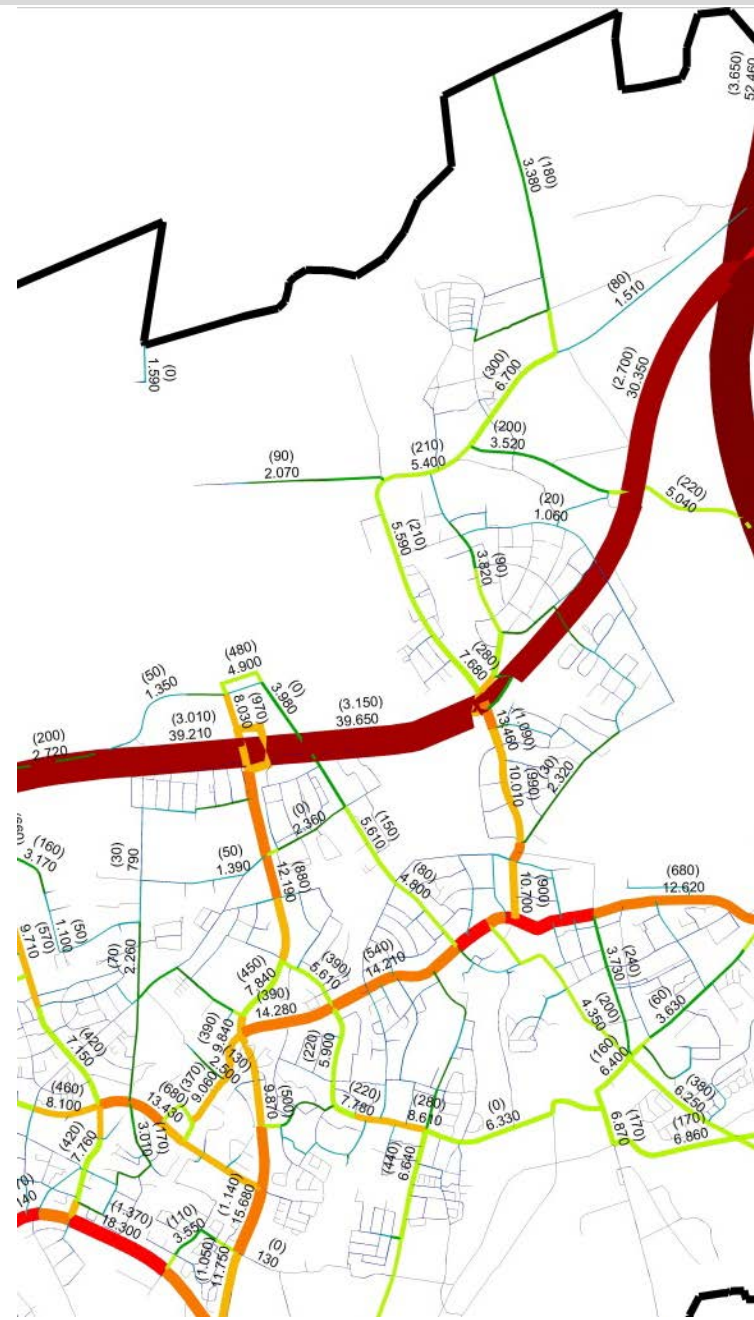
Verkehrsmodell

Aufbau

- Erstellung eines Verkehrsmodells für den MIV für die gesamte Stadt unter Einbeziehung Umland
- Ergebnisdarstellung Istzustand 2017
- Ergebnisdarstellung Nullprognose 2035 aufgrund demographischer Wandel

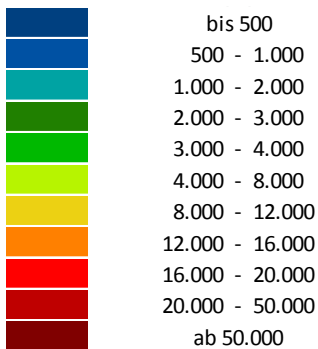
Ziel und Zweck des Verkehrsmodells

- Analyse der heutigen Verkehrsverflechtungen und Netzbelastungen im Analysefall
- Berechnung der CO₂-Belastungen im MIV
- Durchführung verschiedener Netzfälle und Bewertung der Wirkungen auf Bewohner und umliegende Straßen



Verkehrsmodell

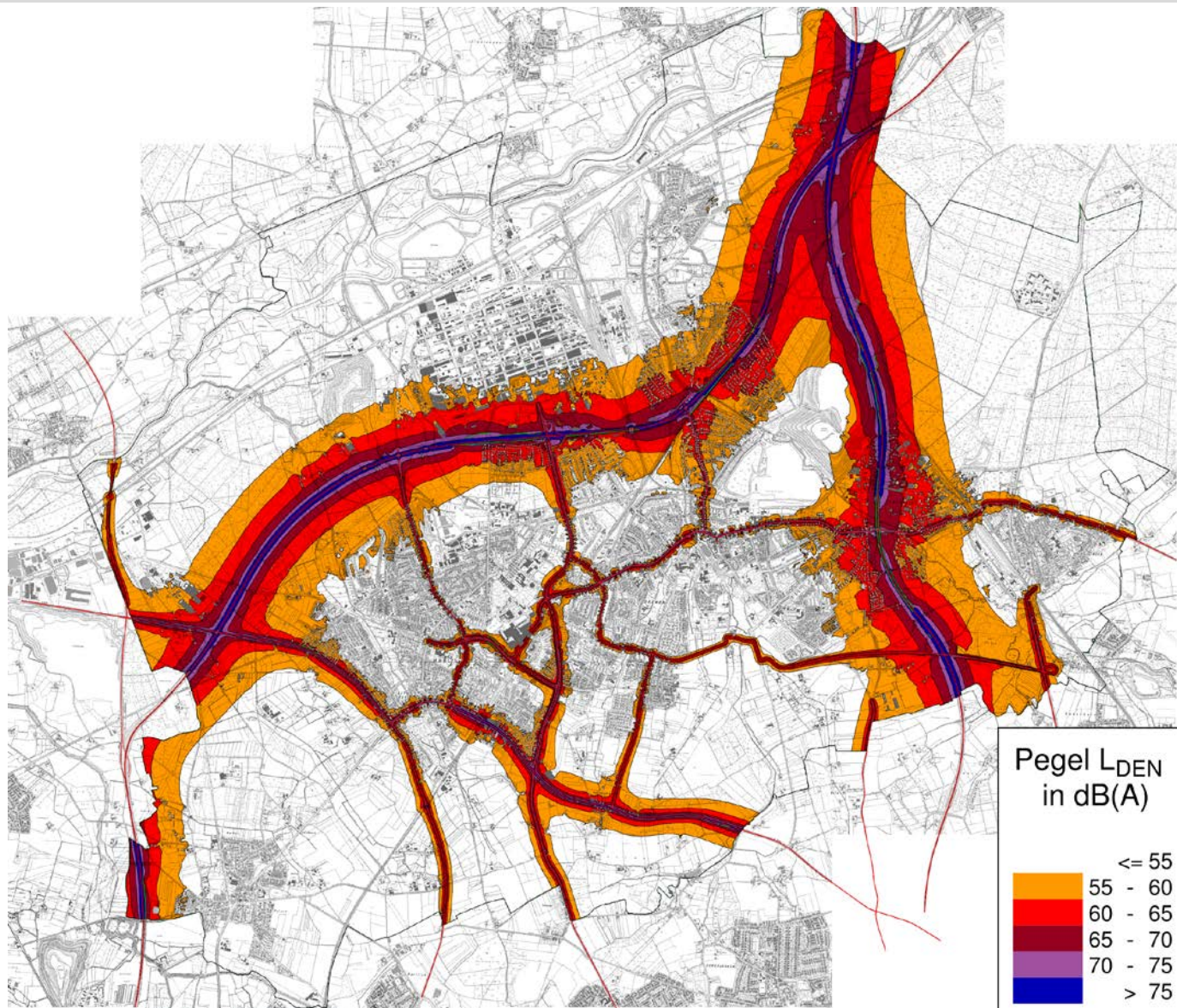
Istzustand 2017



Lärminderungsplan

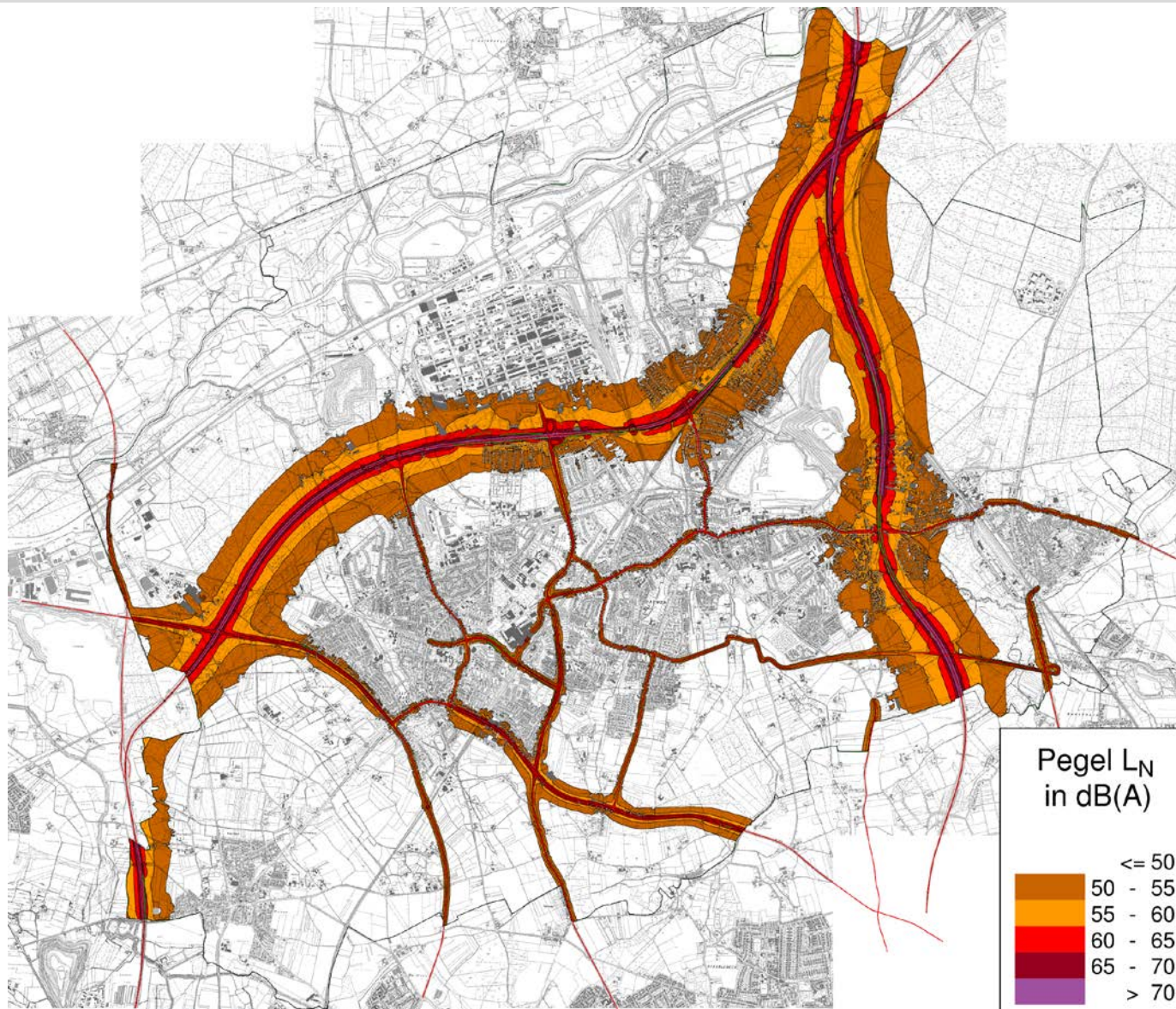
Rasterlärmkarte Zeitbereich L_{DEN}

Mittlerer Lärmpegel über 24
Stunden im Jahresmittel

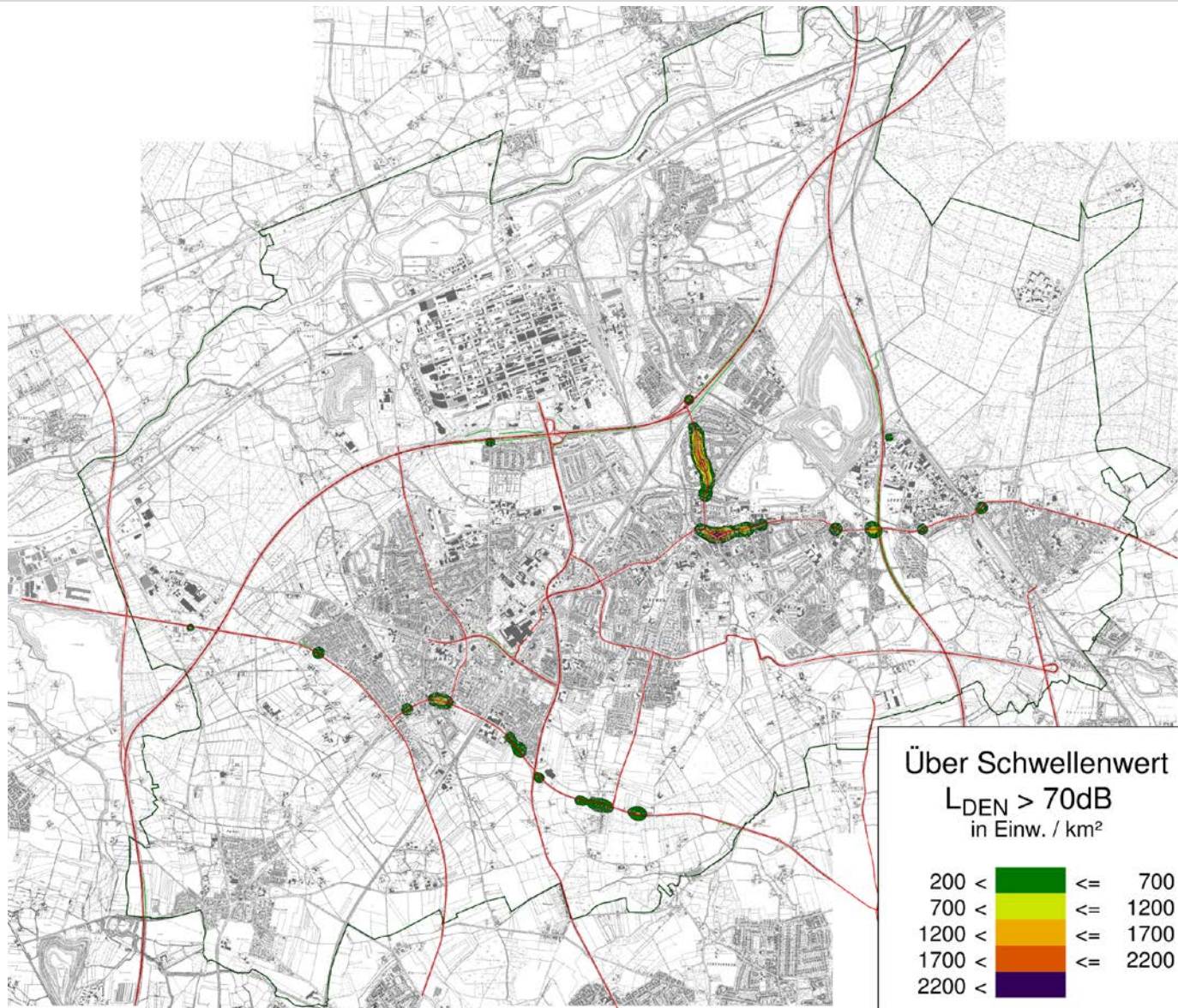


Rasterlärmkarte Zeitbereich L_N

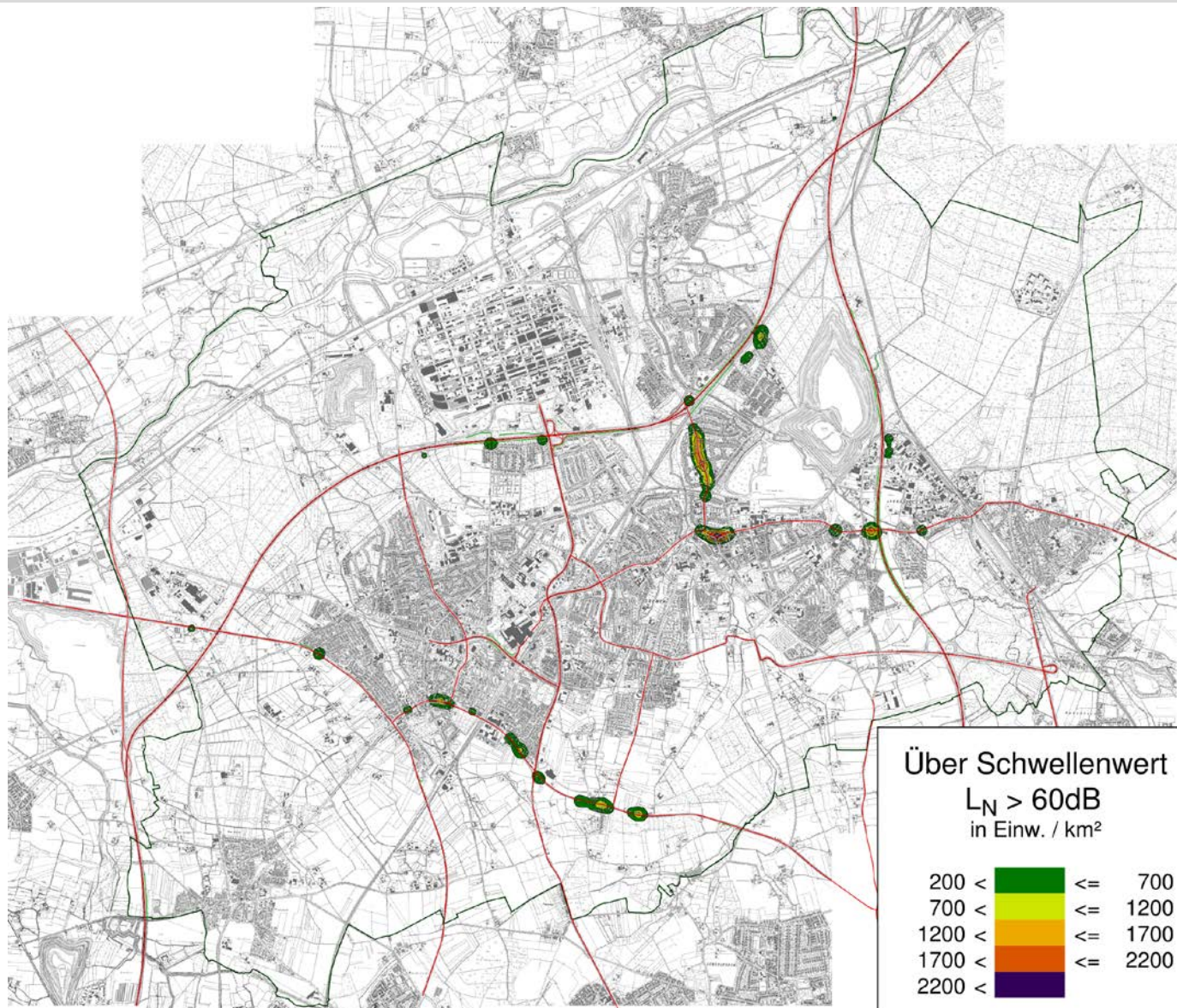
Mittlerer Lärmpegel nachts
im Jahresmittel



Lärmhotspots
Zeitraum L_{DEN}



Lärmhotspots
Zeitraum L_N



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Büro StadtVerkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG

Mittelstraße 55
D-40721 Hilden

Fon: 02103 / 91159 - 0
Fax: 02103 / 91159 - 22
www.buero-stadtverkehr.de

Dipl.-Ing. Jean-Marc Stuhm
E-Mail: stuhm@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 0

Dipl. Geogr. David Stumm
E-Mail: stumm@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 17

M. Sc. Geographie Lennart Bruhn
E-Mail: bruhn@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 11



Union Gewerbehof
Huckarder Straße 10-12
D-44147 Dortmund

Fon: 0231 / 5240 - 31
Fax: 0231 / 5240 - 51
www.stadt-kinder.de

Dr.-Ing. Peter Apel
E-Mail: peter.apel@stadt-kinder.de
0231 / 5240 - 11

M. Sc. Vladimir Feldmann
E-Mail: vladimir.feldmann@stadt-kinder.de
0231 / 5240 - 11



Holger Grasy + Alexander Zanolli GbR
Altenberger Dom-Straße 81
D-51467 Bergisch-Gladbach

Fon: 02202 / 92975 - 80
Fax: 02202 / 92975 - 85
www.gz-engineering.de

Holger Grasy
E-Mail: holger.grasy@gz-nrw.de
02202 / 92975 - 80

Alexander Zanolli
E-Mail: alexander.zanolli@gz-nrw.de
02202 / 92975 - 80

Kleingruppenarbeit

- Zuordnung zu den Kleingruppen bzw. zu den Stelltafeln gemäß den **nummerierten Kärtchen (1-4)**, welches Sie am Eingang erhalten haben
- Aufnahme und Dokumentation Ihrer Anregungen und Wünsche in **4 Themenbereichen**

➔ Notieren Sie bitte Ihre Anmerkungen auf eines der farbigen Kärtchen, die an den Stellwänden bereit liegen und heften es an die Stellwand

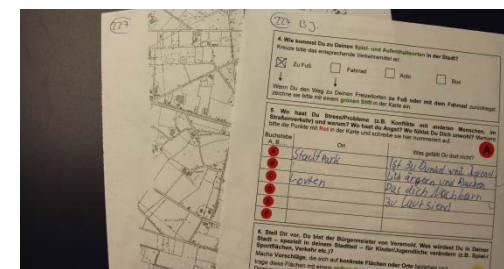
Themenbereiche

Lärm

Autoverkehr

Rad- und Fußverkehr

Bus und Bahn



Weitere Beteiligung

- Zurverfügungstellung der Ergebnisse der Bürgerwerkstätten sowie der wichtigsten Materialien, Karten, Pläne etc. auf der Homepage der Stadt Marl www.marl.de/marl-nach-themen/bauen-verkehr-und-klima/mobilitaetskonzept.html

- Zusätzliche schriftliche Anmerkungen und Anregungen bis Ende Oktober 2018 an: verkehrsplanung@marl.de

- Weitere Bürgerwerkstätten zur Bestandsaufnahme und –analyse in dieser Woche

Dienstag, 09. Oktober 2018
18.30 - 20.30 Uhr
Stadtkern, Drewer und Brassert
Rathaus (Creiler Platz 1, Marl)

Mittwoch, 10. Oktober 2018
18.30 - 20.30 Uhr
Hüls-Nord und Hamm
Ev. Gemeindezentrum Pauluskirche (Römerstraße 57, Marl)

Donnerstag, 11. Oktober 2018
18.30 - 20.30 Uhr
Hüls-Süd und Sinsen-Lenkerbeck
Pfarrheim Liebfrauen (Schulstraße 102, Marl)

- Weitere Bürgerwerkstätten zu den Themen Leitbildentwicklung und Maßnahmenkonzept im Frühjahr 2019

